

## Deutsche Produktionen führen die Gold-/Platin-Awards an - Andrea Berg glänzt mit 13-fach Gold

**Berlin, 22. Januar 2010** – Im Jahr 2009 verlieh der Bundesverband Musikindustrie e. V. (BVMI) insgesamt 279 Mal Gold und Platin an nationale und internationale Acts. Deutsche Produktionen konnten im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 6,9 Prozent zulegen. 60,2 Prozent der Verleihungen gingen im Jahr 2009 an nationale Künstler. Das gab der BVMI am Freitag in Berlin bekannt.

Andrea Berg erhielt für ihre Produktion „Andrea Berg – Best of“ in der Kategorie „Album“ 13-fachen Gold-Status. Lady Gaga wurde mit ihrem Song „Poker Face“ mit Doppelplatin erfolgreichste Künstlerin in der Kategorie „Singles Musikprodukte“. Der höchste Award in der Kategorie Jazz (5-fach Gold) wurde an Quadro Nuevo für das Album „Tango Bitter Sweet“ verliehen. Die höchsten Auszeichnungen für den Kids- und Comedy-Award gingen an drei Folgen der Conni-Hörspiel-Serie (Platin) bzw. an Mario Barths „Männer sind primitiv, aber glücklich“ (12-fach Platin). Der erfolgreichste Hörbuch-Award (Platin) wurde an Frank Schätzing „Der Schwarm“ verliehen.

Seit 1975 verleiht der BVMI die Gold- und Platin-Schallplatten an Künstler, Komponisten, Songwriter und Musiker, die für eine bestimmte Anzahl in Deutschland verkaufter Singles, Alben oder Musikvideos ausgezeichnet werden. Gold-/Platin-Schallplatten oder -Awards sind Auszeichnungen für gleichermaßen künstlerisch erfolgreiche wie verkaufstarke Produktionen. Die Korrektheit der zur Verleihung notwendigen Verkaufszahlen wird durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert. Die Verleihungsgrenzen richten sich nach der Kategorie und dem Erstveröffentlichungsdatum der auszuzeichnenden Musikproduktion.

Eine detaillierte Liste der Edelmetallvergabe 2009 finden Sie unter [http://www.musikindustrie.de/presse\\_aktuell/](http://www.musikindustrie.de/presse_aktuell/) als PDF zum Download. Unter [http://www.musikindustrie.de/gold\\_platin/](http://www.musikindustrie.de/gold_platin/) können außerdem die detaillierten Verleihungsgrenzen und sämtliche historische Verleihungen recherchiert werden.

### Weitere Informationen:

Daniel Knöll  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel: +49 (30) 59 00 38-44  
E-Mail: [knoell@musikindustrie.de](mailto:knoell@musikindustrie.de)  
Internet: [www.musikindustrie.de](http://www.musikindustrie.de)

### Über den Bundesverband Musikindustrie e. V.:

Mit über 300 Labels und Unternehmen aus der Musikbranche repräsentiert der **Bundesverband Musikindustrie** rund 90 Prozent des deutschen Musikmarktes. Als **Interessenvertretung** kümmert er sich um die Durchsetzung der Anliegen der Musikindustrie in der deutschen und europäischen Politik. Durch **Kommunikation** prägt er das Bild der Branche nach innen und außen. Mit branchennahen **Dienstleistungen** wie Rechtsberatung oder PhonoNet unterstützt er die tägliche Arbeit seiner Mitglieder. Darüber hinaus leistet die Deutsche Phono-



*Akademie als Kulturinstitut der deutschen Musikindustrie unter anderem mit der SchoolTour einen wesentlichen Beitrag zur musikalischen Grundbildung in Deutschland. [www.musikindustrie.de](http://www.musikindustrie.de), [www.echopop.de](http://www.echopop.de), [www.echoklassik.de](http://www.echoklassik.de), [www.phononet.de](http://www.phononet.de), [www.musicline.de](http://www.musicline.de), [www.playfair.hmt-hannover.de](http://www.playfair.hmt-hannover.de)*